**Andacht Schnur/Seil**

Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei. (Prediger 4,12)

In dem Städtchen, in dem ich einmal Pfarrerin war, gab es bis Mitte des vergangenen Jahrhunderts eine Seilerei. Ringsum in den kleinen Handwerksbetrieben und der Landwirtschaft war reicher Bedarf an Seilen. Seile werden zwar seit etlichen Jahrzehnten nicht mehr gemacht, aber den Laden blieb in Familienbesitz. Seitdem wurden Lederwaren verkauft, aber die Einwohner des Städtchens sprechen immer noch von der Seilerei. Ein sehr altes, schon ziemlich klappriges Ehepaar führte den Laden sehr rührig. Sie waren Verkäufer so richtig vom alten Schlag: Da war der Kunde König. Ein echtes Bemühen war zu spüren, dass alle Wünsche erfüllt würden. Es wurde einem die Ladentür aufgehalten und man wurde mit vielen Dankesworten verabschiedet.

Besonders beeindruckend aber war die Art und Weise, wie das Ehepaar miteinander umgegangen ist: Mit so viel Liebe in der Stimme sprachen sie miteinander. Ihre gegenseitige Fürsorge war mit Händen zu greifen.

... eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei

Ich spürte es: Was diese beiden verband, das war mehr als die Liebe zueinander. Da war noch ein dritter im Bunde. Eine tiefe Frömmigkeit war dem Paar zu eigen. Die tägliche Bibellese und Gebet waren selbstverständlich und Kraftquelle für jeden Tag.

Und Gott war zu spüren – in der Kraft und Zähigkeit der beiden Alten, und in ihrem Verhalten anderen gegenüber. Die beiden sprachen ohne Scheu anderen Gottes Segen zu. Sie erzählten von ihrer Dankbarkeit Gott gegenüber. Und wenn ich mich nach einem Besuch bei den beiden verabschiedete, dankten sie mir in herzlicher Weise dafür. Dabei war es eher andersherum: Ich fühlte mich reich beschenkt, ja fast beschämt, ob dieses großen Gottvertrauens, das da zu spüren war.

... eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei

Welche Stränge sind in Ihrem Leben zusammengekommen? Welche Erfahrungen mit Menschen haben sich ineinandergeschlungen? Ich denke nicht nur an alte Ehepaare. Ich denke an Freundschaften mit Schulkameraden, die ein Leben lang halten, an Nachbarinnen, die füreinander sorgen, an Geschwister, die gemeinsam alt werden. Manchmal sind zwei Stränge auch einer Belastung ausgesetzt. Man verliert sich aus den Augen, ein Streit wird lange nicht beigelegt, manchmal hat man schlicht keine Zeit füreinander. Wie gut, wenn es noch einen dritten Strang eines Seiles gibt: Gott. Seine Liebe und seine Fürsorge machen das Leben stabil.

... eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei

Aktion: Seil drehen oder flechten